

Anmerkungen:

Das Thema **Statt Verkehr Stadt** wird auf unterschiedlichen, sich überlagernden Ebenen reflektiert und kommuniziert.

Vorhandene Verkehrsinfrastruktur wird temporär genutzt, um statt Verkehr ein Stück Stadt auf Zeit entstehen zu lassen.

Die **Stationen**

Die Auswahl der Orte erfolgt in Absprache mit der Bundessiftung Baukultur, ggf. beeinflusst durch die Leser-/ Hörerschaft der Mediapartner, sowie in Abstimmung mit den jeweiligen Ordnungsämtern.

Anzahl der Stationen: 7

vorgesehener Zeitraum für den Aufenthalt vor Ort: ca. 60 min
 vorgesehener Zeitraum für die Wanderung von Ort zu Ort: ca. 30 min

Ausgangspunkt der Entwicklung der jeweiligen Stationen bilden die Verkehrsräume / die vorhandene Infrastruktur. Eine Ausdehnung in diese ist erwünscht und wird nach Möglichkeit (Absprache Ordnungsamt / Polizei) realisiert.

Bei Ankunft an der Station werden zunächst die Schirme aufgespannt. Von hier ausgehend wird die konkrete Situation entwickelt.

Temporäre Räume werden aufgespannt:

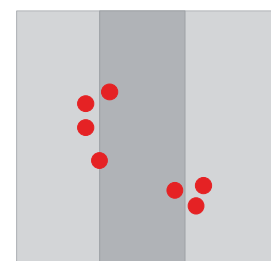
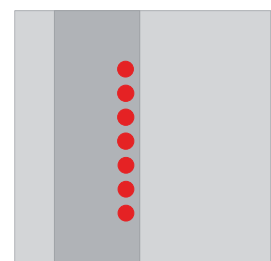
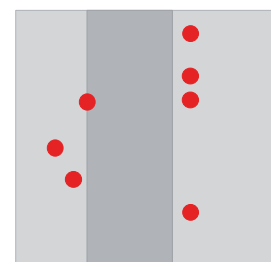
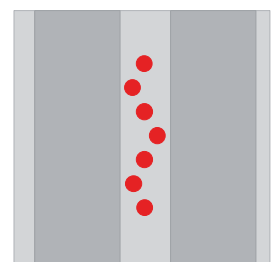
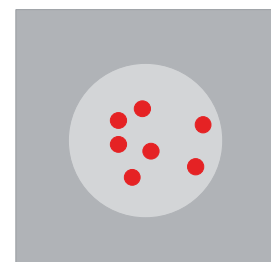
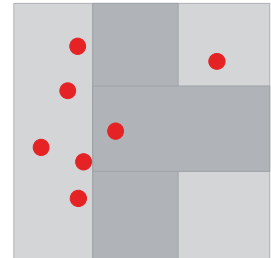
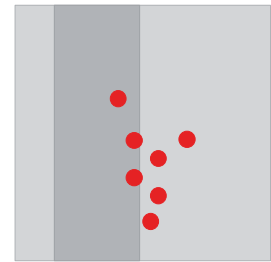
- Räume mit Aufenthaltsqualität,
- Räume mit Erlebnischarakter,
- Räume der Kommunikation und des Dialogs.

Innerhalb der Tour sollen exemplarisch unterschiedliche Situationen im Stadtgefüge untersucht werden.

An den 7 Stationen können jeweils unterschiedliche Aspekte von Stadt fokussiert werden. Eingeladene Gäste könnten Gesprächsrunden zu diesen Themen moderieren.

Während der Aktion begleiten mindestens 10 Personen die Tour durch die Stadt, sorgen für die Bewegung der Objekte von Station zu Station

Bei Aufbruch werden die Schirme „entspannt“ und bleiben während der Wanderung zusammengeklappt.



Die Schirme

in der Signalfarbe rot,
Durchmesser: 3 m,
der Standfuß mit Rollen versehen

Attraktor im Stadtraum

Schaffung / Aufspannen von Raum

Schutz vor Regen oder Sonne

...

Die Module

kreisrund, ø 90 cm , h: ~100 cm, auf Rollen

als

Informations- und Kommunikations-Mobil

oder auch als mobile Bar

als

Transportbehälter für

Objekte zur Aktivierung des Stadtraums, z.b:

mobile Stromversorgung,

einen roten Teppich
als Einladung zu Nutzung des öffentlichen Raums für die Stadtbewohner,
als Bühne für Präsentationen,
als Spielfläche,

...

Stühle

zur Bildung eines Gesprächskreises,
zum Beobachten des Verkehrs,
zur Bildung von Dialogsituationen,

...

Sitzkissen

zum relaxen,

...

Tischplatten

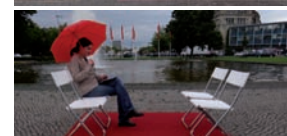
als mobiles Ausstellungssystem,
zum Auslegen von Informationsmaterialien

...

weitere Requisiten, wie z.B:

rote Schirme in Kleinformat

...



Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz
05-07.2011 Berlin

gefördert durch:

